



BFK

Berufsverband der Fachärzte für
Kardiologie in freier Praxis e.V.

Herrn
Dr. Markus Söder, MdL
Staatsminister für Umwelt und Gesundheit
Rosenkavalierplatz 2
81925 München

München, 11. Mai 2009 / bm

Honorarreform - Ihr Antwortschreiben vom 24.04.09

Sehr geehrter Herr Staatsminister Dr. Söder,

vielen Dank für Ihr o.g. Schreiben. Mit allen von Ihnen genannten Punkten stimmt unser Berufsverband voll überein. In Ihrem letzten Satz hoffen Sie auf unsere Unterstützung, die ich Ihnen hiermit voll zusichere.

Leider sind aber einige zentrale Punkte unseres Anschreibens an Sie vom 12. März 2009 unbeantwortet geblieben. Im Vordergrund stehen die von uns angesprochenen Möglichkeiten einer Sofortlösung:

1. Vorsitzender
Prof. Dr. med. Sigmund Silber
Am Isarkanal 36
D-81379 München
Tel: +49 / 89 / 742151-30
Fax: +49 / 89 / 742151-31
E-Mail: sigmund@silber.com

Stellvertretender Vorsitzender
Dr. med. Hermann Steinert
Weißburgerstraße 201
D-90451 Nürnberg
Tel: +49 / 911 / 648060
Fax: +49 / 911 / 6480620
E-Mail: dr.h.steinert@onlinemed.de

Schatzmeister
Dr. med. Ralf Lyttwin
Elisenstraße 32
D-63739 Aschaffenburg
Tel: +49 / 6021 / 386720
Fax: +49 / 6021 / 3867225
E-Mail: praxis@kardiologie-aschaffenburg.de

Schriftführer und Internet
Dr. med. Joachim Neudert
Keramikstraße 6
D-82211 Herrsching
Tel.: +49 / 8152 / 925414
Fax: +49 / 8152 / 925413
E-Mail: neudert@kardiologie-herrsching.de

Presse / Medienkommunikation
Dr. med. Ingrid Huber
Kogelweg 3
D-83646 Bad Tölz
Tel: +49 / 8041 / 782590
Fax: +49 / 8041 / 7825978
E-Mail: i.huber@telemed.de

„Unser Haus“ brennt jetzt lichterloh und wir brauchen Sofortlösungen, die bis zur endgültigen Abrechnung des 1. Quartals 2009, also bis spätestens Juli dieses Jahres, wirksam greifen. Lösungen, die erst nach der Bundestagswahl am 27. September in Aussicht gestellt werden, helfen uns in unserer Akutproblematik nicht.

Der auch in Ihrem Brief in Aussicht gestellte „Maximalverlust“ von 5% im Vergleich zum Vorjahresquartal ist inakzeptabel, da er eigentlich einen Verlust von 50% darstellt:

Wenn man davon ausgeht, dass bislang 90% des so genannten „Kassenhonorares“ für laufende Kosten (Miete, Personal, Geräte etc.) verbraucht wurden, lag das eigentliche Arzteinkommen aus Kassenpatienten bei 10%. Wenn nun „nur 5%“ Honorarverlust zugesichert werden, ist das ein Rückgang von 10% auf 5% und stellt somit einen Einnahmeverlust von 50% dar.

Welche Berufsgruppe nimmt mal so einfach einen Verlust von 50% hin?

Außerdem haben Sie uns anlässlich mehrerer Veranstaltungen versprochen, dass es in Bayern keine Verluste im Vergleich zum Vorjahr geben wird. Diese 0%, die Sie uns versprochen haben, fordern wir nun ein, und zwar jetzt !

In meinem Tischgespräch mit Herrn Ministerpräsidenten Seehofer (siehe Anlage) haben wir über die Möglichkeit gesprochen, dass die für die niedergelassenen Fachärzte in Bayern die für das gesamte Jahr 2009 fehlenden 100 Mio Euro von der Bayerischen Staatsregierung gedeckt werden. Es sind übrigens genau die 100 Mio Euro, die Herr Stoiber als „Abfluss aus Bayern“ genehmigt hatte.

Wir bitten Sie nun also, zu Ihrem Versprechen der 0%-Regelung zu stehen und die 100 Mio Euro für Bayerns niedergelassene Fachärzte bereit zu stellen.

Was bringen wir unseren Kindern bei?

Versprochen ist versprochen – und wird auch nicht gebrochen.

In diesem Sinne vertrauen wir voll auf die Einhaltung Ihres Versprechens und verbleiben

mit den besten Grüßen



Prof. Dr. med. Sigmund Silber
F.A.C.C.; F.E.S.C
1. Vorsitzender
des Berufsverbandes der Fachärzte für Kardiologie
in freier Praxis e.V. (BFK)

N/ Frau Melanie Huml, MdL, Staatssekretärin im Bayerischen Staatsministerium für Umwelt
und Gesundheit, Am Rosenkavalierplatz 2, 81925 München

Herrn Horst Seehofer, MdL, Ministerpräsident Bayern Bayerische Staatskanzlei,
Franz-Josef-Strauß-Ring 1, 80539 München

Anlagen:

- unser Brief an Sie vom 12. März 2009
- „Tischgespräch“ mit Herrn Ministerpräsidenten Seehofer,
Münchner Merkur vom 25./26. 4. 2009